

Presseinformation

8. Mai 2017

Wahl der NÖ Weinkönigin und ihrer Stellvertreterinnen

LH Mikl-Leitner: „Man muss selber brennen, um andere entfachen zu können“

Unter dem Juryvorschitz von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner fand heute, Montag, im Millenniumssaal im NÖ Landhaus die Wahl der NÖ Weinkönigin für die nächsten zwei Jahre statt. Insgesamt gab es dieses Mal zehn Bewerbungen, bei einer Vorwahl kamen die besten sechs Bewerberinnen weiter.

Zur Weinkönigin gewählt wurde die 23-jährige Julia Herzog aus Bad Vöslau, Absolventin der BHLA Klosterneuburg. Die Wahl der Vizeweinköniginnen fiel auf die 21-jährige Melanie Moser aus Klein Engersdorf, die sich bereits vor zwei Jahren zur Wahl stellte und bisher als Weinprinzessin tätig war, und auf die 19-jährige Teresa Dietl aus Gumpoldskirchen. Landeshauptfrau Mikl-Leitner gratulierte der Weinkönigin und den Vizeweinköniginnen zur Wahl, aber auch den anderen drei Bewerberinnen Julia Grafinger aus Priel/Senftenberg, Johanna Müllner aus Unterwölbling und Sandra Wötzl aus Klein-Harras. „Jede von euch hat das bravours gemacht“, sagte Mikl-Leitner, dass sich die Bewerberinnen „professionell vorbereitet und präsentiert“ hätten.

„Wein ist ein tolles Prädikatsprodukt und ein optimaler Türöffner“, betonte die Landeshauptfrau. Es brauche „viel Charme und Esprit, um den Wein präsentieren zu können“, die amtierende Bundesweinkönigin Christina Hugl habe das von der ersten Minute an professionell gemacht und sei „Botschafter der gesamten Region Niederösterreich“. Christina Hugl und ihre Stellvertreterinnen seien „ein unglaubliches Trio“, das die Begeisterung weitergebe. „Man muss selber brennen, um andere entfachen zu können“, so Mikl-Leitner.

Der NÖ Weinbaupräsident Franz Backknecht sagte, dass man heute dem niederösterreichischen Wein ein neues Lächeln gebe: „Das Lächeln des Weines sind unsere Weinköniginnen und Vizeweinköniginnen.“

Bundesweinkönigin Christina Hugl sagte, dass es in ihrer Amtszeit viele Highlights gegeben habe, ihr persönliches seien die Mädels gewesen, die sie kennenlernen konnte und die Zusammenarbeit, die sie mit diesen gepflegt habe. Sie habe zu Beginn nicht gewusst, was sie alles erwarte, aber sie habe gewusst, dass sie das

Presseinformation

nur gemeinsam schaffe. Gemeinsam habe man tolle Events und Projekte organisiert, hob Hugl etwa die „Royal-Weinbox“ hervor.

Vor ihrer Wahl hielten die Bewerberinnen zur NÖ Weinkönigin eine Rede und präsentierten sich in einem anschließenden Interview mit Moderatorin Birgit Perl, in dem auch ihr Fachwissen abgefragt wurde. Julia Herzog und Sandra Wötzl referierten zum Thema „Neue Weintrends und geänderte Konsumgewohnheiten“, Teresa Dietl und Julia Grafinger sprachen zum Thema „Wein und Tourismus“, Melanie Moser zu „Wein und Gesundheit“ und Johanna Müllner zur „Einzigartigkeit des niederösterreichischen Weines“.

Die Krönung der NÖ Weinkönigin und ihrer Stellvertreterinnen findet am 8. Juni im Rahmen der Weingala statt.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte Julia Herzog zur Wahl zur NÖ Weinkönigin. (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Gratulanten der neuen NÖ Weinkönigin Julia Herzog (Mitte) und ihrer Stellvertreterinnen Melanie Moser (2.v.l.) und Teresa Dietl (3.v.r.) zur Wahl: Bundesweinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bundesweinkönigin Christina Hugl und NÖ Weinbaupräsident Franz Backknecht (v.l.n.r.)



Presseinformation

© NLK Burchhart